

Lösungen Daten und Diagramme V

Ergebnisse:

E1	Ergebnis						
	V	300..500	500..800	800..1200	1200..1800	1800..2600	2600..4000
	KB	200	300	400	600	800	1400
	SH	0,1	0,15	0,2	0,1	0,04	0,02
	aH	$0,1 \cdot 200$ = 20	$0,15 \cdot 300$ = 45	$0,2 \cdot 400$ = 80	$0,1 \cdot 600$ = 60	$0,04 \cdot 800$ = 32	$0,02 \cdot 1400$ = 28
	Legende: V = Verdienst in €; KB = Klassenbreite; SH = Säulenhöhe; aH = absolute Häufigkeit						

E2	Ergebnisse	
	a)	Kleinere Parteien unter 5% fallen weg, es verbleiben als Summe der Prozentanteile 93%
	b)	7,4% von 598 ist 44; Die FDP hätte 44 Sitze bekommen müssen, aber da nur 93% der abgegebenen Stimmen für die Verteilung der Mandate herangezogen werden, stimmt die Zahl 47, denn: $93\% \triangleq 598 \text{ Sitze} \Rightarrow 7,4\% \triangleq \frac{598}{93} \cdot 7,4 \approx 47 \text{ (abgerundet)}$
	c)	Stimmenanteile 1998: SPD: 40,9% CDU/CSU: 35,1% Grüne: 6,7% FDP: 6,2%
	d)	CDU: Steigerung: $\frac{3,4}{38,5} \triangleq 8,8\%$ mehr Stimmen Grüne: Steigerung: $\frac{1,9}{8,6} \triangleq 22,1\%$ mehr Stimmen FDP: Steigerung: $\frac{1,2}{7,4} \triangleq 16,2\%$ mehr Stimmen Die Grünen haben bezogen auf ihre aktuelle Stimmenzahl stärker zugenommen als die CDU/CSU. Die FDP hat prozentual, bezogen auf ihre aktuelle Stimmenzahl stärker zugenommen als die CDU/CSU, aber nicht an absoluter Stimmenzahl.

E3	Ergebnis
	Mögliche Merkmale für das Thema Schülerschaft: Geschlecht, Alter, Konfession, Wohnort, Verkehrsmittel, Schulweg, Klassenstärken, Zubringerschule, Entwicklung der Schülerzahlen.